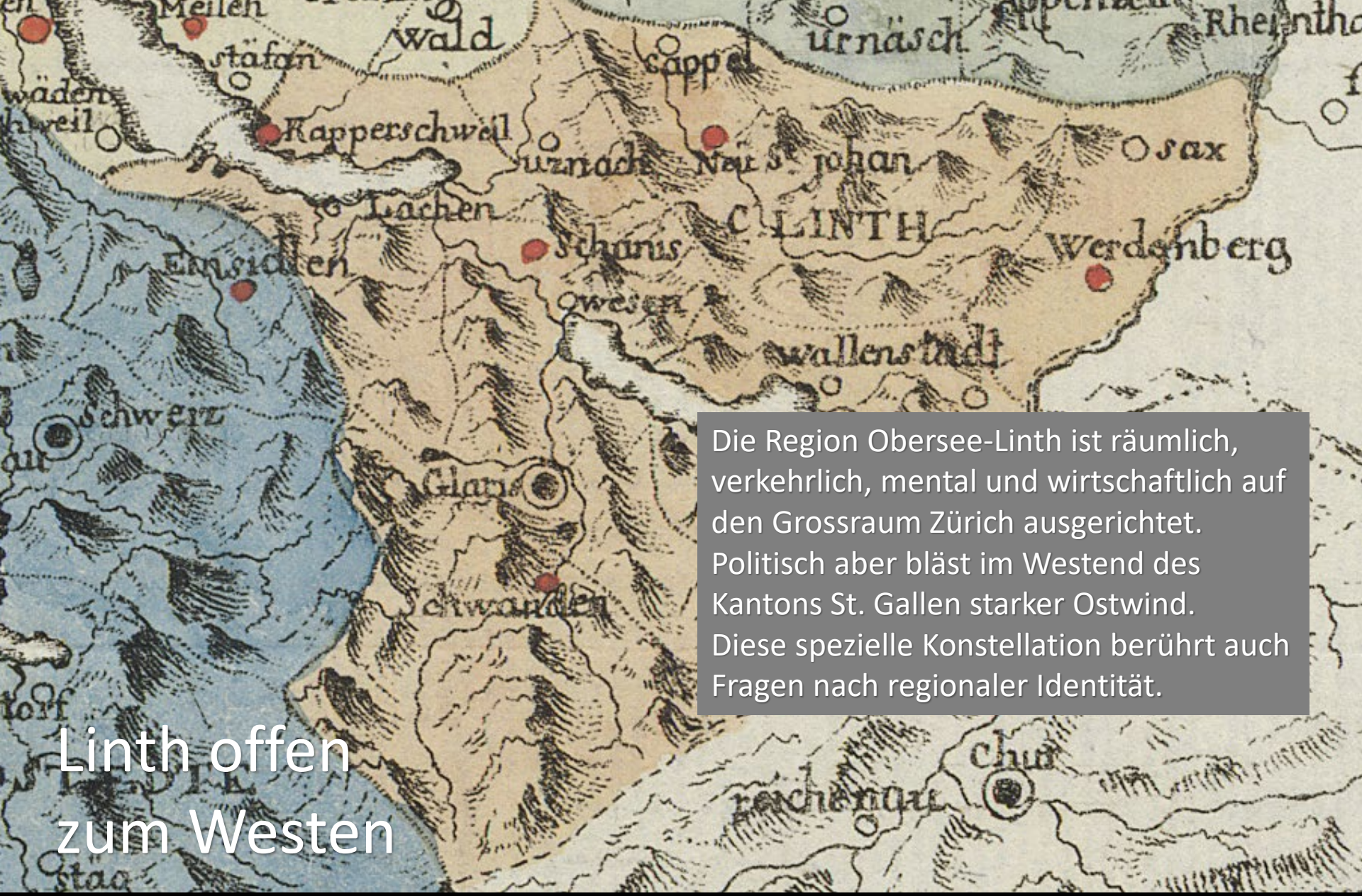
Peter Röllin

Das Gegenüber als Stärke

Tag der Region Zürichsee-Linth 24. Oktober 2022 Peter Röllin, Kultur- und Kunstwissenschaftler

• Linth offen zum Westen
• Raum und Transformation
• Starke Spangen für die Region
© Foto P. Röllin



Linth offen zum Westen

Die Region Obersee-Linth ist räumlich, verkehrlich, mental und wirtschaftlich auf den Grossraum Zürich ausgerichtet. Politisch aber bläst im Westend des Kantons St. Gallen starker Ostwind. Diese spezielle Konstellation berührt auch Fragen nach regionaler Identität.

Regionaler Anspruch im Warteraum

Rappjmed, Ärztehaus Jona Foto: P. Röllin

Canton Linth 1798-1803

Napoleon definierte 1798 in Paris die Grenzen der Helvetischen Republik und somit auch jene des „Canton Linth“. Das Obertoggenburg, das Sarganserland und auch Glarus zählten dazu – bis zu den Kantonsgründungen 1803.
Heute gehört auch die Südostschweiz zur Region, medial mit Printmedien stärkste Stütze (Somedia, mit Sitz in Chur).

© Zentralbibliothek Zürich, Sammlung Karten und Panoramen

„Identität“ und „Heimat“ sind nichts Festes. Sie müssen immer neu gesucht und verteidigt werden. „Was Identität fördert, muss nicht unmittelbar in aktuellen Interaktionen verankert liegen, sondern setzt sehr viel allgemeiner eine *responsive Umwelt* voraus.“

Hermann Bausinger: *Zur kulturalen Dimension von Identität*. In: Heimat. Sehnsucht nach Identität, Berlin 1980.

Über kantons- und Landesgrenzen hinaus teilen wir Befindlichkeiten und Ängste um aktuelle geopolitische Konfrontationen.

(aktuell 2022: Krieg in der Ukraine)

- Raum und Transformation

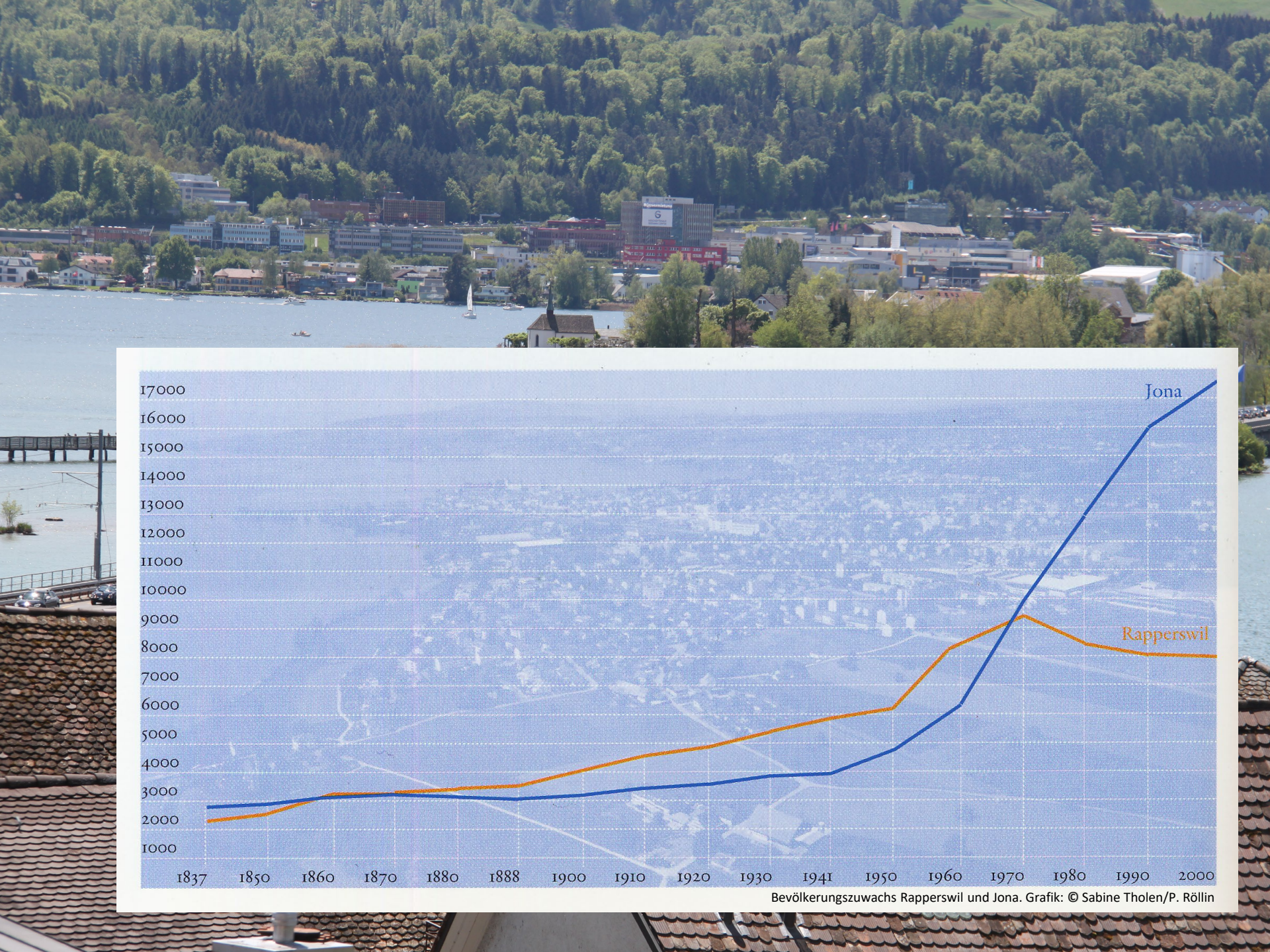
© Foto P. Röllin

1930

Archiv „Kulturbaukasten Rapperswil-Jona“/ © P. Röllin

Geschichte und Erinnerung begünstigen Identität:
Unsere Vorfahren waren weder Pfahlbauer noch „Digital Natives“, sondern Bauern, Fabrikler, Händler, Gelehrte…
Frühere Industrieanlagen markieren Herkunft und lassen sich, wie Beispiele in der Region zeigen, bestens umnutzen.

Bild: Alte Spinnerei Honegger, Siebnen SZ



Bevölkerungszuwachs Rapperswil und Jona. Grafik: © Sabine Tholen/P. Röllin

Mit der Mobilität haben auch die elektronischen Medien die sozialen und räumlichen Dimensionen grenzenlos erweitert.

© Foto P. Röllin L.A.

• Starke Spangen der Region
© Foto P. Röllin

Der kanadische Philosoph und Geisteswissenschaftler Marshall McLuhan formulierte 1968 die These: die elektronischen Medien hätten Raum und Zeit aufgehoben.
Umso mehr braucht der heutige Mensch wieder eine lokalisierbare Vielfalt.

Marshall McLuhan: *Die magischen Kanäle,* Düsseldorf 1968.

© Foto P. Röllin

Begünstigt Identifikation am Ort beispielgebend:
Offener Begegnungs- und Arbeitsraum in der ehem. Volksbank mitten in der Basler Altstadt (UM Unternehmen Mitte).

© Foto P. Röllin

© Foto P. Röllin

Teppich-Knöterich, Storchenschnabel, Lungenkraut, Fetthenne, Saublüemli: Der Schulgarten der Fachhochschule OST in Rapperswil könnte wie ein Sinnbild von kommunaler Biodiversität der Region Obersee-Linth sein: Auch diese funktioniert als „Ökosystem“ nur im Miteinander und mit Blick über den eigenen Gartenzaun hinweg.

© Foto P. Röllin

© Foto P. Röllin